

## NEUES AUS BERLIN

## UND DEM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS

Liebe Freunde, Liebe Leser,

mit zwei Sitzungswochen war der Monat Dezember in Berlin gut gefüllt. Neben zwei Reden im Plenum des Bundestages standen für mich weitere interessante Termine auf der Tagesordnung.

Am 16. Dezember folgte dann der Steuerschock für unsere Landwirte. Die Bundesregierung plant, die Unterstützung für Landwirte um etwa 900 Millionen Euro pro Jahr zu reduzieren. Dies ist Teil einer Vereinbarung zwischen Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck und Bundesfinanzminister Christian Lindner für den Bundeshaushalt 2024. Demnach sollen die Steuer-rückerstattung für Agrar-Diesel (circa 440 Millionen Euro pro Jahr) sowie die Kfz-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge gestrichen werden. Verständlicherweise ist die Entrüstung bei unseren

Landwirten heftig. Proteste in Berlin, die eventuell im Januar fortgesetzt werden, unterstreichen dies. Als Mitglied des Agrarausschusses plädiere ich dafür, dass Bundesminister Cem Özdemir sofort andere Maßnahmen prüft, um den in Rede stehenden Betrag zu finanzieren. Der Bundesminister hat bereits zugesagt, Alternativen außerhalb der Landwirtschaft anzustreben, wenn Grüne und SPD mitziehen. Ich hoffe sehr, dass wir auf diese Aussage vertrauen können!

Mein lieber Freund Reginald Hanke (im Bild) wird zum Ende des Jahres sein Bundestagsmandat niederlegen und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Ich wünsche ihm viel Kraft für die neue Zeit und die kommenden Aufgaben, sowie eine erfüllte und schöne Zeit der Pensionierung!

**Zum Jahreswechsel möchte ich allen Lesern Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr wünschen. Möge 2024 voller positiver Überraschungen und erfüllender Momente sein. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit und auf ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr!**

Euer Ingo Bodtke



**#niegabesmehrzutun**

Deutscher Bundestag  
Ingo Bodtke  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**#praktikerimparlament**

Ihr Kontakt zu mir  
Telefon: +49 30 227 73590  
Fax: +49 30 227 23 73591  
ingo.bodtke@bundestag.de

**Freie  
Demokraten**  
Fraktion im  
Bundestag **FDP**

## TOP Themen der FDP-Bundestagsfraktion

In der ersten Dezembersitzungswoche waren diese drei Themen für uns von besonderer Bedeutung: Erstens: Der Staat muss seine Ausgaben klar priorisieren. Ein Aufweichen der Schuldenbremse – wie es auch die Mehrzahl der Unions-Ministerpräsidenten will – wäre ebenso fatal wie Steuererhöhungen. Wir brauchen stattdessen nun einen konzentrierten Sparkurs und Strukturreformen.

Zweitens: Nach dem Urteil aus Karlsruhe wären die zu Jahresanfang ausgezahlten Energiepreisbremsen verfassungswidrig. Das muss eine Rechtstaatspartei heilen, wir tun dies mit dem Nachtragshaushalt für 2023. Wir machen dabei keine neuen Schulden, sondern reduzieren diese im Ergebnis sogar.

Drittens: Wir kommen bei der Ordnung der Migration voran: Wir beraten das Rückführungsgesetz in erster Lesung. Selbiges gilt für die Staatsbürgerschaftsreform, Vorbild Kanada & Co. Bislang konnten auch Antisemiten und Sozialleistungsempfänger den deutschen Pass erlangen. Das ändern wir!



## Subventionsstopp Landwirtschaft

Nach der zweiten Sitzungswoche folgte der Steuerschock für unsere Landwirte:

Als Teil einer Vereinbarung zwischen Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck und Bundesfinanzminister Christian Lindner für den Bundeshaushalt 2024 sollen die Steuerrückerstattung für Agrar-Diesel sowie die Kfz-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge gestrichen werden.

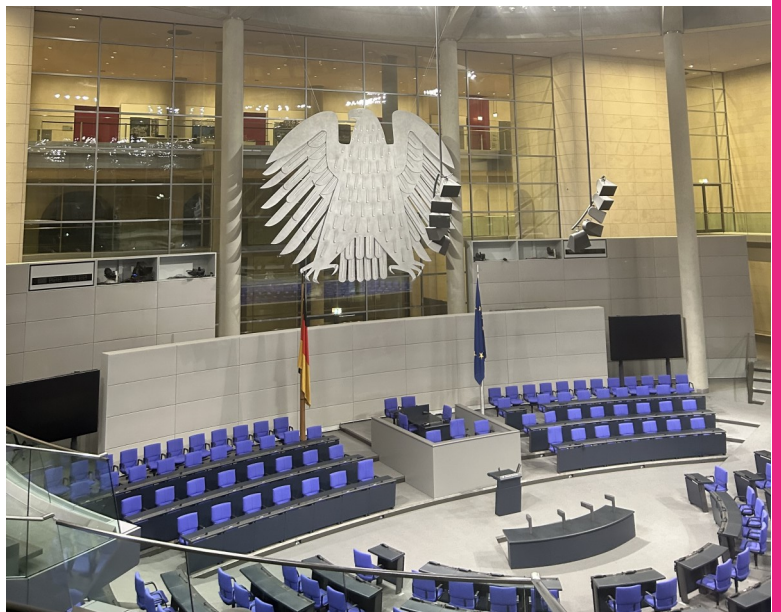
Diese Maßnahmen würde unweigerlich zum Höfesterben und zusätzlichen Lebensmittelimporten aus dem Ausland führen - daher unterstütze ich die Protestaktionen der Landwirte und appelliere an den Landwirtschaftsminister, alternative Maßnahmen zu finden, die die deutsche Landwirtschaft nicht gefährdet.

## Reden im Bundestag

Im Dezember standen für mich zwei Reden im Plenum des Bundestags an.

In meiner Plenarrede zu drei Oppositionsanträgen habe ich zur Entscheidung der EU-Kommission über die Verlängerung der Zulassung von Glyphosat gesprochen. Die Kommission verlängert nochmal um 10 Jahre, weil die Bundesregierung diesen Vorschlag in Brüssel nicht abgelehnt hat. Dies ist allein der Verdienst der FDP.

Meine zweite Rede hielt ich zur Plenardebatte zum Gesetzentwurf „Änderung des Agrar- und Fischereifonds-Informations-Gesetz“ und zum „Tierarzneimittelgesetz“. Dieser Entwurf bezieht sich auf die formalen Anpassungen an EU-Recht und nationale Vorgaben. Für mich ist bei solchen Gesetzesänderungen entscheidend, dass sie möglichst wenig bürokratischen Aufwand verursachen und 1:1 umgesetzt werden.



## Austausch mit dem Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Verbandsdirektor Jens Zillmann teilte mir mit, dass die sozial orientierten Unternehmen der organisierten Wohnungswirtschaft aktuell die schwerste Zeit der letzten 30 Jahre durchleben. Gemeinsam besprachen wir die demografische Entwicklung und die Herausforderungen in ländlichen und schrumpfenden Räumen unseres Landes.

Die explodierenden Energie-, Strom- und Wärmekosten sowie die inflationsbedingte Zinssteigerung setzen den Wohnungsbauunternehmen zu. Baufinanzierungen sind de facto unmöglich, was zu einem massiven Investitionsstopp führt. Die Branche befindet sich im Krisenmodus und kürzt drastisch bei Neubau, Modernisierung und Instandhaltung. Der Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt fordert eine kluge und verlässliche Förderpolitik von Bund und Land, Unterstützung bei der Energiewende durch Wärmeplanung und die Stärkung der Unternehmen im ländlichen Raum. Diese wichtigen Anliegen wurden beim Verbandstag des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GDW) deutlich angesprochen. Bedauerlicherweise glänzten Bauministerin Geywitz und Wirtschaftsminister Habeck durch Abwesenheit.



## Besuch beim SV Halle

Der ehemalige Leistungsschwimmer Paul Biedermann engagiert sich nun nach seiner beeindruckenden Karriere und seinem Studium hauptberuflich für den SV Halle. Er setzt sich besonders für sportliche Entwicklungen und die Beantragung von Projektförderungen ein. Der SV Halle hat große Visionen, doch es mangelt an finanziellen Mitteln.

In einem ersten persönlichen Gespräch tauschten wir uns über die Förderchancen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aus. Der SV Halle hat bereits einen Antrag zur Sanierung der Ringer- und Judohalle im Kreuzvorwerk eingereicht. Jetzt gilt es, in Berlin nachzufragen, wie der Stand des Förderprogramms im Jahr 2024 aussieht.



## Gespräch mit Geschäftsführern der Autohäuser in Sangerhausen

Mit Michael Fritze (Autohaus Fritze GmbH & Co. KG) und Thomas Peckruhn (Autohaus Liebe) sprach ich über aktuelle politische Ereignisse. Durch den abrupten und sofortigen Stopp der E-Auto-Prämie Mitte Dezember bleiben die Kunden nun auf diesen nicht kalkulierten Mehrkosten sitzen. Ein Umstand, der zu recht Unverständnis bei den Kunden, Herstellern und den Händlern erzeugt!

Die Geschäftsführer beider Autohäuser sind sich einig, dass die derzeitige Linie der Ampelregierung die deutsche Wirtschaft gefährdet. Mit dem Wegfall der Prämie werden Kunden noch weniger Elektrofahrzeuge kaufen, den Händlern werden die Boni gekürzt. Auf diese Art und Weise wird das Ziel, Verbrennerautos auf den Straßen zu reduzieren, garantiert nicht erreicht!





**INGO BODTKE**

**INTEL  
FÖRDERUNG  
STEHT!**

### **Bundeszuschüsse für Intel-Fabrik in Magdeburg gesichert**

Nachdem die geplanten 10 Milliarden Euro vom Bund für eine Halbleiterfabrik für Mikrochips im Zuge der Haushaltskrise auf dem Prüfstand waren, kam in der letzten Berliner Sitzungswoche mit der Bekanntgabe des Bundeshaushalts für 2024 die erlösende Nachricht, dass die bereits zugesagten Bundesmittel nun doch fließen werden.

Diese Botschaft habe ich mit großer Erleichterung aufgenommen. Für das Land Sachsen-Anhalt ist die Bestätigung der Investitionen in die geplanten Chipfabriken ein wichtiges Signal zur Sicherung der Wirtschaftskraft des Landes.

**Freie  
Demokraten**

Fraktion im  
Bundestag **FDP**

**Euer direkter Draht zu mir :**

#### **Büro Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 73590  
ingo.bodtke@bundestag.de

#### **Büro Merseburg**

König-Heinrich-Straße 27  
06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 793 0154  
ingo.bodtke.ma03@bundestag.de

*Für Sie vor Ort: Heidrun Fröhlich*  
montags 10:00 bis 14:00 Uhr  
donnerstags 9:00 bis 16:00 Uhr  
freitags 14:00 bis 17:00 Uhr  
(sowie nach telefonischer Absprache)

#### **Büro Sangerhausen**

Wassertorstraße 7  
06526 Sangerhausen  
(Termine nach Vereinbarung)

#### **Webseite**

[www.ingobodtke.de](http://www.ingobodtke.de)

#### **Facebook**

[facebook.com/Ingo.Bodtke](https://facebook.com/Ingo.Bodtke)

#### **Instagram**

[instagram.com/ingobodtke](https://instagram.com/ingobodtke)

#### **Twitter**

[twitter.com/IngoBodtke](https://twitter.com/IngoBodtke)

#### **YouTube**

[youtube.com/@IngoBodtkeMdB](https://youtube.com/@IngoBodtkeMdB)



Deutscher  
Bundestag

